



Mittwoch, 12. April 2017, 10:42 Uhr
~4 Minuten Lesezeit

Giftgas im Hirn

Im „Zentralorgan für Hirntote“ - BILD - vom 8. April 2017 stand in fetten Lettern: „Sieben Jahre lang tat der Westen nichts. Trump rächt Syriens vergaste Kinder.“ Ein BILD-Klassiker!

von Ullrich Mies
Bildlizenz CC0

Diese Überschrift reicht schon, um das Schmutzblatt in der Tonne zu entsorgen. Dennoch hat der geistige Giftgasangriff vielen Menschen sicher sofort das Gehirn vernebelt. Die Dreckschleuderer verstehen ihr Handwerk perfekt: Ihr Angriff auf die menschliche Urteilskraft erfolgt subtil und setzt bei den meisten die Denkfunktion gleich völlig lahm.

Eigentlich müssten bei jedem vernünftigen Menschen sofort die

Alarmglocken schrillen. Sieben Jahre lang soll der Westen nichts getan haben? Diese Botschaft ist nicht nur verlogen, dumm und verbrecherisch, sie ist vor allem auch unverschämt, weil sie alle BILD-Leser zu Dementen erklärt, die ausschließlich im Hier und Jetzt leben und sich bereits an gestern nicht mehr erinnern können.

Herrschte in Syrien sieben Jahre lang Frieden? Gab es keinen Krieg? Gab es keine Bombardements? War der freie Westen gänzlich unbeteiligt oder nicht vielmehr der Treiber? Hatten sich die CIA und ihre türkischen, EU- und Golfstaatennetzwerke aus diesem Konflikt jahrelang herausgehalten? Wer befeuerte ihn nach Kräften, um den „Schlächter Assad“ aus dem Amt zu hieven?

Es ist schon erstaunlich, wie schnell es gehen kann, dass ein ehemals guter Freund zum vernichtenswerten Feind mutiert. Diese Nummer konnten wir bereits eindrucksvoll in Libyen beobachten, als der Kriegsverbrecher Sarkozy eine vereinigte „westliche Banditengemeinschaft“ hinter sich brachte, um Muammar al-Gaddafi zu ermorden.

Der Herrscher hatte sich erdreistet, Libyen auf einen eigenständigen Entwicklungspfad zu schicken. Mit diesen Plänen afrikanischer Unabhängigkeit stand er der imperialistischen Herrschaftskrake und ihrer Neuen Weltordnung (New World Order, NWO) im Wege.

Auch Saddam Hussein, mit dem man sich zeitweise auch bestens vertragen hatte, wurde schließlich aus einem Erdloch gezerzt und von den Herrschaftsvertretern des „freien Westens“ ermordet. Nun ist Assad an der Reihe, ihm soll das gleiche Schicksal bevorstehen. Um ihn bei passender Gelegenheit vor den Augen der westlichen, aufgehetzten TV-Öffentlichkeit zu liquidieren. Noch ist Russland davor.

Assad beging einen ähnlich schweren Fehler wie al-Gaddafi: Er

stellte sich den geopolitischen Neuordnungsplänen (siehe hierzu das neue Buch von Michael Lüders: Die den Sturm ernten, S. 70-75) der westlichen „Demokratie“-Vertreter und ihren Freunden in Katar, Saudi-Arabien, der Türkei, Israel und US- und EU-Interessen in den Weg.

Die genannten wollen ihre eigene Gas-Pipeline, die vom South Pars/North Dome Gasfeld, das sich Katar mit dem Iran teilt, bis in die Türkei führen soll. Assad hingegen präferiert die Iran-Irak-Syrien-Gaspipeline, die auch Russland unterstützt. Seit Assads Nein im Jahr 2009 organisiert die „westliche Freundschaftsgesellschaft für Freiheit, Menschenrechte und Völkerverständigung“ den regime-change in Syrien.

Hierzu stattete sie jene Kopf- und Ohrenabschneider der Al-Nusra-Front und Al-Quaidas in wechselnden Fraktionen mit modernen Waffen, Logistik, neuen Toyota-Fahrzeugen aus. Die Türken halfen mit Chemikalien.

Nach bewährtem Muster, das wir schon aus früheren Chemiewaffenangriffen kennen, stand der Schuldige von Anfang an fest: Assad war's.

Wie einfach ist doch das Weltgeschehen für diejenigen, die allein in schwarz/weiß- und gut/böse-Mustern denken. Bravo, BILD! Bei der Obduktion der BILD-Hirne und dem Öffnen der Schädeldecke fände der erstaunte Pathologe eine perfekte Trennung von schwarzer und weißer Gehirnmasse.

Das heißt, eigentlich brauchen wir keine Recherche, keine Fakten, um politische Ereignisse zu beurteilen: Die Guten stehen schon seit langem fest. Das ist die perfekte Verzahnung von postfaktischem Zeitalter und der Welt der Fake-News!

Als selbsternannte Weltenrichter schweben die USA über allem, auch über Recht und Gesetz. Die exzeptionelle Nation missachtet Völkerrecht, die UN und diplomatische Spielregeln. Und so reicht es im Giftnebel geistiger Verwahrlosung völlig aus, Russland vorzuwerfen, es hätte den Giftgasangriff nicht verhindert, so der US-Außenminister Tillerson.

Der britische Außenminister Boris Johnson setzt dem die Krone auf, indem er sagte, Putin müsse „verstehen, dass Assad jetzt in jeder Hinsicht giftig ist“. Was für ein widerwärtiger Rechtsnihilismus.

Den Gipfel der Verlogenheit hat Außenminister Sigmar Gabriel bestiegen. Sorgenvoll warnte Gabriel davor: „Der Konflikt könnte sich nun weiter ausweiten.“ Hatte nicht er und Kanzlerin Merkel sofort nach dem US-Angriff dieses Verbrechen gutgeheißen?

Was für ein politisches Dienstleistungspersonal! Was sind das für Leute, die sich immer weitere rechtsfreie Räume für ihre Großtaten erschließen?

Bei diesem moralfreien Geschwätz wird mir sauübel. „Unsere Politoligarchen“ sind wirklich nichts anderes mehr als die Handlanger der „Finanzmärkte“, der Großkonzerne, des staatsterroristisch-militärisch-industriellen Kommunikations-Komplexes (SMIKK) und ihrer neokonservativen Weltneuordnungseuphoriker.

Giftgas im Hirn und Hirntod sind nicht voneinander zu trennen.



Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaica. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 30 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für Rubikon, die Neue Rheinische Zeitung, Neue Debatte und viele andere mehr. 2017 erschien von ihm und Jens Wernicke als Herausgeber „Fassadendemokratie und Tiefer Staat: Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter“, 2019 als alleiniger Herausgeber das Buch „Der tiefe Staat schlägt zu: Wie die westliche Welt Krisen erzeugt und Kriege vorbereitet“ und 2020 das Buch „MegaManipulation: Ideologische Konditionierung in der Fassadendemokratie“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz ([Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de) (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.